



Virtuos und absolut unverkrampft eröffnen die Bandmitglieder von »Spark« den Bläserklassen der Anne-Frank-Gesamtschule in Gütersloh einen modernen Zugang zu klassischer Musik. Sie spielen ausgewählte Stücke ihrer aktuellen CD »Folk Tunes«. Fotos: Barbara Brunnert

Klassik mal ganz anders

Musiker der Band »Spark« gestalten Workshop in der Anne-Frank-Gesamtschule

■ Von Barbara Brunnert

Gütersloh (WB). »Bitte nicht stören – Veranstaltung!« stand mit weißer Kreide auf einer Tafel am Eingang zum Forum der Anne-Frank-Gesamtschule geschrieben. Fünf, für die die anschließende Aufforderung zum Leisesein gestern definitiv nicht galt, waren die Musiker von »Spark«.

Mit Kostproben ihres aktuellen Konzert- und CD-Programms »Folk Tunes« sowie zahlreichen Informationen zur Erfolgsgeschichte und ungewöhnlichen Besetzung ihrer Band wollten Daniel Koschitzki, Andrea Ritter, Victor Plumettaz, Mischa Cheung und Stefan Glaus das Publikum für klassische Musik begeistern.

Stephan Paulus, Gudrun Pollmeier und Ludwig Stienen begleiteten als Lehrer die mehr als 90 Jungen und Mädchen aus den Bläserklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 7 zu dem Workshop. Ziel von Ideengeber Lars Vogt und seinem Mitstreitern ist es, Heranwachsen-

de an klassische Musik heranzuführen und zum Erlernen eines Instrumentes zu ermuntern. Letztgenanntes ist für die Mitglieder der Bläserklassen an der Anne-Frank-Schule natürlich keine Frage. Aber nur eine Handvoll von ihnen kannte sich bisher mit Geige, Blockflöte oder Klavier aus.

Apropos: Woher hat die Blockflöte überhaupt ihren Namen? Die Jugendlichen Karla, Elias, Josephine, Dylan und Luca entwickelten

zunächst ihre jeweils eigenen Theorien, ehe Daniel Koschitzki schließlich die richtige Antwort gab und das Kern-Stück der Tonerzeugung im Flötenkopf präsentierte. Erklärungen zu den verschiedenen Streichinstrumenten, zum Bogenharz Kolophonium sowie zum Verhältnis von Saitenlänge und Tonhöhe steuerte Cellist Victor Plumettaz bei.

Weiteres Interesse zeigten die Schüler an der Melodica – einer

Blasharmonika mit Klaviatur –, der Auszeichnung mit dem Klassik-Echo 2011 und dem Musikeralltag von »Spark«. Flötist Koschitzki erinnerte an die Anfänge der 2007 gegründeten, selbsternannten »klassischen Band«, die sich bewusst allem Schubladendenken entzieht und dagegen den Feinsinn eines Kammermusik-Quintetts mit der Energie und dem Biss einer Rockgruppe verbindet.

Anders als traditionelle Klassik-Ensembles konnten die fünf Musiker für ihr Repertoire nicht einfach auf Kompositionen von Mozart, Haydn oder Brahms zurückgreifen. »Stattdessen haben wir uns via Internet mit heutigen Tonkünstlern in Verbindung gesetzt, die passend für unsere Besetzung mit zwei Blockflöten, Streichern und einem Klavier neue Arrangements schreiben sollten«, blickte der Sprecher der Gruppe zurück.

Als Vorgeschmack auf ihr abendliches Konzert im Rahmen des »Klassik-Herbsts« im Theater brachten die einige Songs von der aktuellen CD zu Gehör. Als Zugabe forderte die junge Anne-Frank-Begleitschaft mit ihrem Applaus zusätzlich noch das Volkslied »Greensleeves« ein.



Zum Abschluss ihres rund einstündigen Schulbesuches in der Düppelstraße stehen die Musiker den jungen Leuten noch für Fragen und Autogramme zur Verfügung.